

Beurteilen Sie selbst den Stand der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung Ihrer Beschäftigten.

Die nachfolgenden Fragen geben einen Überblick über wichtige Unterlagen, die Sie zur rechtssicheren Führung Ihres Betriebes nutzen sollten.

Sollten die Fragen nicht eindeutig mit Ja beantwortet werden können, besteht Handlungsbedarf.	Antwort	
	ja	nein
1. Haben Sie für Arbeitstätigkeiten der Beschäftigten eine schriftliche Gefährdungsbeurteilung angefertigt?		
2. Wird diese Gefährdungsbeurteilung jährlich aktualisiert?		
3. Haben Sie für die Gefährdungsbeurteilung zum Umgang mit Gefahrstoffen ein betriebliches Gefahrstoffverzeichnis erstellt?		
4. Werden Ihre Mitarbeiter mindestens einmal im Jahr zu Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen (z.B. Asbestfasern, gefährliche Gase, Staub, Vogelkot) und liegt dazu ein schriftlicher Nachweis vor?		
5. Sind die Mitarbeiter zum Umgang mit Arbeitsmitteln unterwiesen (z.B. Auf- und Abbau von Arbeitsgerüsten, Gabelstapler, Bauaufzüge) und liegt dazu ein schriftlicher Nachweis vor?		
6. Sind die Mitarbeiter beim Arbeiten auf Baustellen zum Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln unterwiesen?		
7. Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter zum Tragen der persönlichen Schutzausrüstung (Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm etc.)?		
8. Bieten Sie Ihren Mitarbeitern arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen an?		
9. Nehmen Mitarbeiter, die Atemschutzmasken tragen müssen, an der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung (Pflichtuntersuchung) teil?		
10. Sind den Mitarbeitern Name und Telefon-Nr. des Betriebsarztes und der Sicherheitsfachkraft bekannt?		
11. Lassen Sie Mitarbeiter zu Ersthelfern ausbilden (z.B. beim DRK)?		
12. Sind im Lagerraum die Sicherheitskennzeichen „Unbefugte Betreten verboten, Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten, Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre“, angebracht?		
13. Sind im Lagerraum geprüfte Feuerlöscher vorhanden?		